

Ghearmáin, an-Stuttgart: Construction-site supervision services

OJ S 157/2016 17/08/2016

Fógra um dhámhachtain conartha – fónais

Seirbhísí

Treoír 2004/17/CE

Alt I: Aonán conarthachta

I.1. Ainm agus seoltaí

Ainm oifigiúil: DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH (Bukr 5S)

Seoladh poist: Rappelenstraße 17

Baile: Stuttgart

Cód poist: 70191

Tír: An Ghearmáin

Teagmhálaí: Deutsche Bahn AG, Beschaffung Infrastruktur (FS.EI 3)

Ríomhphost: einkauf-s21nbs@deutschebahn.com

Guthán: +49 0

Facs: +49 69-265-21939

Seoladh/seoltaí idirlín:Seoladh ginearálta an aonáin chonarthachta: www.deutschebahn.com**I.2. Príomhghníomhaíocht**

Seirbhísí iarnróid

I.3. Dámhachtain conartha thar ceann aonáin chonarthachta eile

Tá an t-aonán chonarthachta ag ceannach thar ceann aonáin chonarthachta eile: níl

Alt II: Cuspóir an chonartha

II.1. Cur síos**II.1.1. Teideal**

S21, PA 1.3, Bauüberwachung Bau.

II.1.2. An cineál conartha agus láthair na feidhmíochta nó an tseachadta

Seirbhísí

Catagóir seirbhíse 12: Seirbhísí ailtireachta; seirbhísí innealtóireachta agus seirbhísí innealtóireachta comhtháite; seirbhísí pleanála uirbí agus innealtóireachta tírdhreacha; seirbhísí comhairliúcháin theicniúil agus eolaíoch gaolmhara; seirbhísí tástála teicniúla agus anailíse

Príomhshuíomh nó príomhláthair na feidhmíochta: 70191 Stuttgart.

Cód NUTS DE11 Stuttgart

II.1.3. Faisnéis faoi chomhaontú creatlaí nó faoi chóras ceannaigh dinimiciúil (DPS)**II.1.4. Cur síos achomair ar an gconradh nó ar an gceannachán (ar na ceannacháin)**

Beschreibung PFA 1.3a

Die Deutsche Bahn AG plant eine Hochgeschwindigkeitsstrecke (ABS/NBS) zwischen Stuttgart und Augsburg. Die baulichen Anlagen im Bereich des PFA 1.3a umfassen den autobahnparallelen, hauptsächlich oberirdischen Verlauf der zweigleisigen Neubaustrecke auf den Fildern sowie die Anbindung der Station NBS mit dem Flughafentunnel. Im Westen

schließt der PFA 1.3a an den PFA 1.2, Fildertunnel, und im Osten an den PFA 1.4, Filderbereich bis Wendlingen am Neckar, an. Außerdem besteht eine Schnittstelle zur Flughafenbindung durch die im PFA 1.3b planfestzustellende Flughafenkurve. Die Neubaustrecke (NBS) beginnt im PFA 1.3a bei km 10,0+30 (Übergang zum PFA 1.2) und endet am Übergang zum PFA 1.4 bei km 15,3+11. Für die Überquerung des Hattenbach bei km 10,0+88 soll ein geschlossenes Rahmenbauwerk hergestellt werden. Bei ca. km 10,4+03 überquert die NBS den bestehenden Bachlauf Frauenbrunnen, der in einem geschlossenen Rahmenbauwerk aus Stahlbeton geführt wird. Den bestehenden Bachlauf Koppentalkinge wird von der NBS bei ca. km 11,0+11 überquert. Bei der Autobahnanschlussstelle (AS) Plieningen wird die B 312 mit einer neuen Brücke, Spannweite ca. 41 m, überführt. Zur Überführung der Gleise, über die im Trog verlaufende Einfahrrampe (AS Plieningen) zur BAB A8 in Richtung Karlsruhe, wird bei km 14,0+10 ein Brückenbauwerk mit einer lichten Weite von ca. 9 m erforderlich. Im Zuge der geplanten NBS ist ein Umbau sowie Neugestaltung der AS Plieningen mit neuen Trog- und Stützbauwerken sowie einer Tieferlegung der Ein- und Ausfahrrampen erforderlich.

Der Flughafentunnel, ca. 3 km Länge, wird mit zwei eingleisigen Tunnelröhren (Ausbruchquerschnitt ca. 70 m²) überwiegend in bergmännischer Bauweise hergestellt und zweigt auf der Westseite bei km 10,4+14 und das südliche Gleis bei km 10,5+17 aus der NBS aus. Im Anschluss an die im Trog verlaufenden Rampen werden die NBS Gleise in offener Bauweise unterquert. Ab ca. km 0,4+40 verläuft die Strecke im Tunnel. Bei ca. km 1,4+95 beginnt die Station NBS. Diese wird 2-gleisig mit dem in der Station erforderlichen Gleisabstand ausgebildet. Ab dem östlichen Bahnsteigende wird der Flughafentunnel in zwei eingleisigen Tunnelröhren in einer S-Kurve wieder auf die NBS geführt. Die Einmündung in die NBS erfolgt bei Streckenkilometer km 13,0+66. Für die Unterfahrung des Tunnelabschnitts in offener Bauweise unter der BAB A8 wird die Autobahn über ca. 1,2 km verschwenkt.

Die Station NBS liegt zwischen den Flughafenterminals des Flughafens Stuttgart die sich im Süden anschließen und der Messe Stuttgart mit dem Internationalen Kongresszentrum im Norden. Sie besteht aus den Bereichen des Zentralen Empfangsgebäudes (Aufgang West) und des Aufgang Ost sowie der Bahnsteigebene. Die Bahnsteiglänge in der 2-gleisigen Station NBS beträgt 405 m und befindet sich in ca. 27 m Tiefe. Über 2 vertikale Schachtbauwerke (ca. 40 m Durchmesser) wird der Bahnsteig mit den jeweiligen Aufgang West (Empfangsgebäude) oder Ost verbunden.

Die Flughafenkurve stellt die Verbindung zwischen der NBS und der S-Bahn-Station Flughafen her. Sie ist bis auf die Aus- und Einfädung aus der und in die NBS sowie den eingleisigen Tunnelabschnitte bis km 0,7+13 Bestandteil des gesonderten Planfeststellungsabschnitts 1.3b. Möglicherweise ist die Querung der BAB A8 und der NBS der Flughafenkurve im Zuge der Autobahnverschwenkung (ca. 50 m zweigleisiger, rechteckiger Tunnel in offener Bauweise) als Bedarfsposition mit anzubieten.

Angedachter Vertragsbeginn (Mitwirkung bei der Erstellung der Ausschreibungs- und Vergabeunterlagen der Bauleistungen) ab Dezember 2015. Die angestrebte Bauzeit des PFA 1.3a soll ab Mitte 2016 bis Mitte 2020 erfolgen.

Vorhabenträger für die Südumgehung Plieningen ist das Regierungspräsidium Stuttgart. Die Südumgehung Plieningen (Vorhabenträger RPS) wird zusammen mit der Neugestaltung der Anschlussstelle Plieningen (Vorhabenträger DB AG) durch die DB AG realisiert. Diese Maßnahme des RPS ist als eigenständiges Teilprojekt im Rahmen der Gesamtausschreibung abzuwickeln.

Die Südumgehung Plieningen besteht aus der L 1204 „Neu“ von Osten kommend, wird mit zwei Straßenüberführungen über die Autobahnrampen der AS Plieningen geführt, kreuzt die B

312 höhenfrei mittels einer Straßenüberführung ca. 40 m Spannweite und schließt dann über die L 1205 „Neu“ an die L 1192 an. Zusätzlich muss die Verbindungsrampe zur L 1016/ B 312 angepasst werden.

Option PFA 1.3b:

Der AG behält sich vor, Leistungen des zu einem späteren Zeitpunkt planfestzustellenden PFA 1.3b optional anzufragen.

Der PFA 1.3b beinhaltet die Streckenführung der Strecke 4860 aus Singen kommend in die Strecke 4861 (Bestandsstrecke) in Richtung Flughafen als sog. Rohrer Kurve, sowie die Haltestelle am Flughafen bis zur Einfädelung in die NBS mittels der sog. Flughafenkurve (Strecke 4704). Durch den Umbau der Gleistrassen im Bereich der Rohrer Kurve wird daher die Möglichkeit geschaffen, für die 3 dort zusammentreffenden Eisenbahnstrecken zukünftig alle Fahrbeziehungen zu bedienen. Die bestehenden Gleisanlagen werden durch eine 2-gleisige Verbindung aus Richtung Böblingen in Richtung Flughafen ergänzt. Weiterer Bestandteil ist ein eingleisiger Tunnel, welcher zum Teil in offener Bauweise und unter der BAB A8 in bergmännischer Bauweise erstellt wird.

Auf der Bestandsstrecke 4861 zwischen Leinfeldern und Flughafen wird der Gleisabstand auf den Streckenabschnitten außerhalb der Tunnelbauwerke von 3,8 m auf 4,0 m aufgeweitet. Im Bereich der Station Terminal am Flughafen wird durch das sogenannte „dritte Gleis“ ein neuer unterirdischer Haltepunkt in Parallellage zum Bestand realisiert. Die Bauausführung wird ebenfalls in offener Bauweise erfolgen. Im Anschluss an die Bahnhaltstelle am Flughafen befindet sich die zweigleisige, ca. 2 km lange, Flughafenkurve. Diese zweigleisige Tunnelführung wird in offener Bauweise bis zum Anschlusspunkt (km 0,7+13) mit dem PFA 1.3 a hergestellt.

Voraussichtlich beginnen die Baumaßnahmen des PFA 1.3b mit einem zeitlichen Nachlauf zum PFA 1.3a von ca. 2 Jahren. Es ist eine Bauzeit von ca. 3-4 Jahren vorgesehen. Die Fertigstellung wird auch zeitlich verzögert zum PFA 1.3a erfolgen. Der genaue terminliche Ablauf wird bei dem optionalen Abruf der Leistungen zum PFA 1.3b bekanntgegeben. Zusätzlich zum beschriebenen Leistungsumfang des PFA 1.3a, soll mit der optionalen Leistung der Bauüberwachung zum PFA 1.3b auch die Leistungsbilder für die eisenbahntechnische Ausrüstung sowie des Oberbaus mit beinhaltet sein.

II.1.5. C6(i)d CPV (Focl6ir comhchoiteann an tsol6athair)

71521000 Construction-site supervision services

II.1.6. Faisn6is faoi Chomhaont6 Sol6athair Rialtais (GPA)

T6 an sol6athar cumhdaithe ag an gComhaontas Sol6athair Rialtais: n6l

II.2. Luach ioml6n an chonartha/an bhirt

II.2.1. Luach ioml6n an chonartha/an bhirt

Luach: 16 566 637,50 EUR

gan CBL san 6ireamh

Alt IV: N6s imeachta

IV.1. An cine6al n6s imeachta

IV.1.1. An cine6al n6s imeachta

Idirbheartaithe le glao ar ioma6ocht

IV.2. Crit6ir d6mhachtana

IV.2.1. Critéir dámhachtana

An tairiscint is buntáistí go heacnamaíoch i dtéarmaí

IV.2.2. Faisnéis faoi cheant leictreonach

Bainfear úsáid as ceant leictreonach: níl

IV.3. Faisnéis riaracháin

IV.3.1. Uimhir thagartha an chomhaid tugtha ag an aonán conarthachta

15TEI17086

IV.3.2. Foilseachán roimhe seo maidir leis an nós imeachta seo

Fógra táscach tréimhsiúil

Uimhir an fhógra in IO S: [2014/S 190-335720](#) an 30.10.2014

Fógra conartha

Uimhir an fhógra in IO S: [2015/S 149-276404](#) an 5.8.2015

Alt V: Dámhachtain an chonartha

V.1. Dámhachtain agus luach an chonartha

Uimhir an chonartha: 15TEI17086

Uimhir an bhirt: 1

- Teideal an bhirt: S21, PA 1.3, Bauüberwachung Bau

V.1.1. Dáta shocrú an chonartha

14.6.2016

V.1.2. Faisnéis faoi thairiscintí

Líon na dtairiscintí atá faighte: 6

Líon na dtairiscintí arna bhfáil trí mhodhanna leictreonacha
: 6

V.1.3. Ainm agus seoladh an chonraitheora

Ainm oifigiúil: Bietergemeinschaft Ing.-Büro Dipl.-Ing. H. Vössing GmbH/ CDM Smith Consult GmbH

Seoladh poist: Brunnenstraße 29-31

Baile: Düsseldorf

Cód poist: 40223

Tír: An Ghearmáin

V.1.4. Faisnéis faoi luach an chonartha/an bhirt

Luach iomlán an tsoláthair:

Luach: 16 566 637 EUR

gan CBL san áireamh

V.1.5. Faisnéis faoi fhoichonraitheoireacht

Is cosúil go ligfear an conradh ar fochonradh: níl

V.1.6. Praghas íoctha ar shladcheannacháin

Alt VI: Faisnéis chomhlántach

VI.1. Faisnéis faoi Chistí an Aontais Eorpaigh

Baineann an soláthar le tionscadal agus/nó clár arna mhaoiniú ag cistí an Aontais Eorpaigh: tá Tagairt an tionscadail: Großprojekt Stuttgart-Ulm.

VI.2. Faisnéis bhreise

VI.3. Nósanna imeachta athbhreithniúcháin

VI.3.1. Comhlacht athbhreithniúcháin

Ainm oifigiúil: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Seoladh poist: Villemombler Straße 76

Baile: Bonn

Cód poist: 52123

Tír: An Ghearmáin

Ríomhphost: info@Bundeskartellamt.bund.de

Seoladh idirlín: <http://www.bundeskartellamt.de/>

VI.3.2. Nós imeachta athbhreithniúcháin

Faisnéis chruinn faoi spriocdháta(i) le haghaidh nósanna imeachta athbhreithniúcháin: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 114 Abs. 2 Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 10 101a GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrages setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße unverzüglich nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 107 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1-3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 107 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Desweiteren wird auf die in § 101b Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

VI.3.3. Seirbhís ónar féidir faisnéis a fháil faoin nós imeachta athbhreithniúcháin

Ainm oifigiúil: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Seoladh poist: Villemombler Straße 76

Baile: Bonn

Cód poist: 52123

Tír: An Ghearmáin

Ríomhphost: info@Bundeskartellamt.bund.de

Seoladh idirlín: <http://www.bundeskartellamt.de/>

VI.4. Dáta seolta an fhógra seo

12.8.2016